

---

**Produktname: GPR172A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11657**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	46kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SLC52A2 SLC52A2; GPR172A; PAR1; RFT3; Solute carrier family 52; riboflavin transporter, member 2;
<b>Alternative Namen</b>	Porcine endogenous retrovirus A receptor 1; PERV-A receptor 1; Protein GPR172A; Riboflavin transporter 3; hRFT3
<b>Gen-ID</b>	79581.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9HAB3
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PEVR1, hergestellt. Aminosäurebereich: 43–92

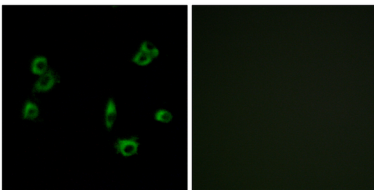
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Membranprotein, das zur Familie der Riboflavin-Transporter gehört. Beim Menschen muss Riboflavin über die Darmwand aufgenommen werden, da es vom Körper nicht selbst synthetisiert werden kann. Das wasserlösliche Vitamin Riboflavin wird zu den Coenzymen Flavinmononukleotid (FMN) und Flavinadenindinukleotid (FAD) prozessiert, die anschließend als Zwischenprodukte in zahlreichen zellulären Stoffwechselreaktionen fungieren. Paraloge Mitglieder der Riboflavin-Transporter-Genfamilie befinden sich auf den Chromosomen 17 und 20. Im Gegensatz zu anderen Mitgliedern dieser Familie wird dieses Gen im Hirngewebe stärker exprimiert als im Dünndarm. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die alle für dasselbe Protein kodieren. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Brown-Vialetto-Van-Laere-Syndrom 2 in Verbindung gebracht – einer autosomal-rezessiven, progressiven neurologischen Erkrankung, die durch Taubheit und bulbäre Dysfunktion gekennzeichnet ist. Funktion: Fungiert als Zelloberflächenrezeptor für das porcine endogene Retrovirus (PERV-A). Ähnlichkeit: Gehört zur PERVR-Familie. Gewebespezifität: In einer Vielzahl von Geweben nachweisbar. Hohe Expression im Hoden.

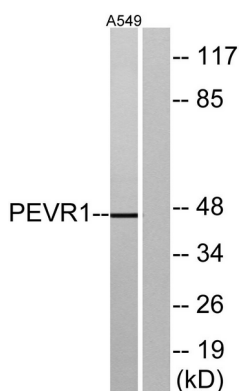
## Forschungsbereich

-

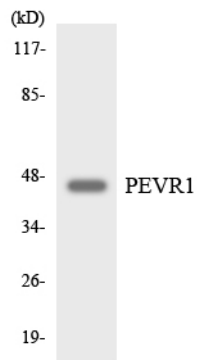
## Bilddaten



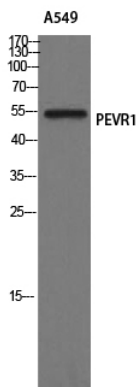
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem PEVR1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des PEVR1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des PEVR1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper GPR172A